

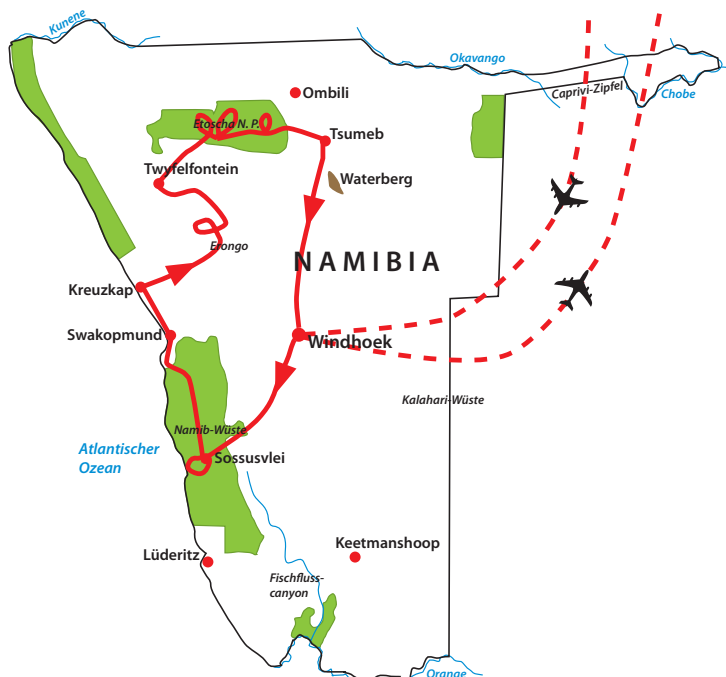
13-tägige deutschgeführte Rundreise
zu den Höhepunkten Namibias

Akazie

ab € 2.199,-
max. 10 Teilnehmer



Bei dieser intelligent angelegten Reise kommen Sie preiswert zu den bekanntesten und schönsten Höhepunkten Zentral- und Nordnamibias. Sie reisen in einer kleinen Gruppe von maximal 10 Teilnehmern im klimatisierten Kleinbus. Die Unterkünfte sind typisch namibische Gästefarmen und naturnahe Lodges. Begleitet werden Sie von einer landeskundigen, durchgehenden deutschsprachigen Reiseleitung, die Sie mit Freude in die Geheimnisse Namibias einweiht. Sie erleben die Namib Wüste mit den höchsten Sanddünen der Welt, filmkulissenreife Felsformationen im Erongo - Gebirge, das selten besuchte Brandbergmassiv mit der berühmten Felszeichnung der „Weißen Dame“, das UNESCO Weltkulturerbe Twyfelfontein und einen 3-tägigen Aufenthalt mit ausgiebigen Pirschfahrten im legendären Etosha Nationalpark, einem der beeindruckendsten Schutzgebiete Afrikas.



1. TAG, Flug nach Namibia

Bahn - oder individuelle Anreise nach Frankfurt am Main. Abends Nonstopflug mit der Air Namibia nach Windhoek.

2. TAG, In die Namib Wüste

Empfang am Flughafen in Windhoek durch Ihre deutschsprachige, landeskundige Reiseleitung. Nach einer kurzen Orientierungsfahrt durch die Hauptstadt Windhoek fahren Sie durch Gebirgslandschaft gen Westen, hinunter an den Rand der Namib Wüste, die dem Land seinen Namen gab. Romantischer Dämmerstopp zum Sonnenuntergang. Begrüßungsdinner. *Weltevrede Guest Farm (HP)*.

3. TAG, Sossusvlei und Sesriem

Mit den ersten Lichtstrahlen des Tages fahren Sie zu den höchsten Sanddünen der Welt. Die letzte Strecke zum Sossusvlei, einer Lehmsenke im Sanddünenmeer, das stets in Bewegung ist, wird mit Geländewagen zurückgelegt. Dünenwanderung und auf dem Rückweg Rundgang im



Bild: Johannes Haape, TARUK International

Pause im Schatten eines Kameldornbaums



Bild: Johannes Haape, TARUK International

Damarakinder bei Twyfelfontein

Sesriem Canyon – Se(ch)s Riem(en) waren einst notwendig, um einen Wassereimer auf den Grund des Canyons hinabzulassen. Abendessen. *Weltevrede Guest Farm (HP)*.

4. TAG, Kuiseb-Canyon und Walvis Bay

Über den Kuiseb Pass geht es in weiten Kehren hinunter in die raue Landschaft, in der zwei deutschstämmigen Geologen während des Zweiten Weltkriegs zweieinhalb Jahre im „Wüsten-Exil“ verbrachten. Weiter geht es durch die im Gegensatz zur sanften Dünennamib schroffen Landschaften der mittleren Namib nach Walvis Bay. Eine kurze Küstenfahrt am Atlantik bringt Sie nach Swakopmund. Abendspaziergang zum Restaurant Tiffany und Abendessen. *Dunedin Star Guest House (HP)*.

5. TAG, Swakopmund am Atlantik

Das Küstenstädtchen Swakopmund erinnert mit seinen deutschen Straßennamen und seiner Architektur stark an die Kolonialzeit, prachtvolle Häuser wie das Hohenzollern-Haus oder das Woermann-Haus lassen den Reichtum der einstigen Besitzer erahnen. Der Tag steht zur freien Verfügung, Möglichkeit zum Einkaufsbummel, einer Bootsfahrt zur Beobachtung von Robben und Delfinen oder einem Besuch des Heimatmuseums. *Dunedin Star Guest House (ÜF)*.

6. TAG, Robbenkolonie und sagenumwobene „Weiße Dame“

Fahrt nach Cape Cross zu einer Robbenkolonie von ca. 100.000 Tieren, zwischen denen oft auch Schakale beobachtet werden können. Landeinwärts geht es dann durch das imposante Erongo –Gebirge und ursprüngliches Damara-land zu Ihrer Logis im kleinen Dorf Uis. Nachmittags Exkursion zum sagenumwobenen Brandbergmassiv und Wanderung zum mehrere tausend Jahre alten Felsbild der „Weißen Dame“, das Wissenschaftler seit Jahrzehnten zu den kühnsten Theorien über die Ureinwohner des südlichen Afrika hinreißt. *The White Lady B&B (ÜF)*.

7. TAG, Felsgravuren und ein „Versteinerter Wald“

Fahrt zum unlängst gekürten, bisher einzigen namibischen UNESCO Weltkulturerbe Twyfelfontein, dem Ort der „zweifelhaften Quelle“, die nur unregelmäßig sprudelt. Erhöht zwischen schützenden Bergflanken mit weitem Blick über die Grassavanne findet sich hier eine unüberschaubare Menge von Felsgravuren, zumeist Tiere, aber auch abstrakte Muster und Punktreihen, deren Bedeutung noch nicht entschlüsselt ist. Herausragend ist u.a. der Löwe mit dem senkrecht abgeknickten Schwanz und das „Tanzende Kudu“. Weiter geht es zu den versteinerten Stämmen eines Urzeitnadelwaldes (ca. 300 Mio. Jahre alt), zwischen denen Köcherbäume wachsen und die merkwürdigen „Welwitschia mirabilis“. *Ombinda Country Lodge (ÜF)*.

8.–9. TAG, Auf Pirsch im Etosha Nationalpark

Einfahrt in den Etosha Nationalpark, der mit 22.000 km² zu den größten Naturschutzgebieten der Erde zählt. An den Rändern einer 69 km langen Salzpfanne befinden sich Wasserlöcher – das Ziel von Tausenden von Tieren. Sie sind zwei ganze Tage lang auf Pirsch und haben Gelegenheit, fast alle Arten afrikanischen Großwilds zu sichten. Bewunderung verdienen aber auch die „Kleinen“, die manchmal erst bei einem zweiten Blick ins Auge fallen. So zum Beispiel die Mistkäfer, die unermüdlich ein Vielfaches Ihres eigenen Körpergewichts stemmen und als „Dungroller“ eine wichtige Rolle im Ökosystem spielen. Abendessen. *Buschberg Guest Farm (HP)*.

10. TAG, Durch den westlichen Etosha Nationalpark

Sie durchqueren den westlichen Teil des Etosha Nationalparks. Mittags besteht die Gelegenheit, in einem der staatlichen Camps im Park einzukehren und an deren von vielen Tierarten besuchten Wasserlöchern Beobachtungsposten zu beziehen. Abends verlassen Sie den Park beim ehemaligen Fort Namutoni und fah-

ren in Richtung Tsumeb zur *Uris Safari Lodge (ÜF)*.

11. TAG, Entlang des Waterberg Massivs in Richtung Windhoek

Nach einem Abstecher in die hübsche Gartenstadt Tsumeb mit dem interessant gestalteten Heimatmuseum geht es entlang des Waterberg - Plateaus nach Okahandja. Auf dem Markt hier findet sich eine große Auswahl an Kunsthandwerk aus Namibia und den angrenzenden Ländern, insbesondere Holzschnitzereien und Schmuck. Weiterfahrt in Richtung Windhoek zur Rinderfarm Elisenheim, wo Sie die Gastfreundschaft der Familie Werner genießen. Abschiedsdiner, nach alter namibischer Tradition zubereitet aus größtenteils farmeigenen Produkten (HP).

12. TAG, Windhoek, Hauptstadt zwischen Tradition und Moderne

Kurze Fahrt nach Windhoek. Stadtbummel und letzte Einkaufsmöglichkeiten. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und Verabschiedung von Ihrem Reiseleiter. Nonstopflug mit der Air Namibia nach Frankfurt.

13. TAG, Samstag, Ankunft in Deutschland

Ankunft frühmorgens in Frankfurt und individuelle Bahnheimreise.

Neugieriger Gast im Elisenheim



Termine und Preise

Preis bei 8–10 Teilnehmern:

Termine 2008:

MO 21.07. – SA 02.08.08	€ 2299,-
MO 22.09. – SA 04.10.08	€ 2199,-
MO 06.10. – SA 18.10.08	€ 2399,-
MO 20.10. – SA 01.11.08	€ 2399,-

Termine 2009:

MO 06.04. – SA 18.04.2009	€ 2299,-
MO 11.05. – SA 23.05.2009	€ 2199,-

Einzelzimmerzuschlag € 299,-

Rail&Fly: ICE – Zubringer, 2.Klasse, kostet € 49 pro Person.

Falls die Gruppe aus 6–7 Teilnehmern besteht, entsteht ein Aufpreis von € 65,- pro Person.

Preise ab 01.12.08 unter Vorbehalt.

Leistungen:

- Linienflug mit der Air Namibia ab/bis Frankfurt. Falls Flüge mit der Air Namibia nicht verfügbar sind, werden diese mit einer anderen IATA-Airline reserviert.
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren (derzeit € 156,- pro Person)
- 10 Übernachtungen in den angeführten Lodges, Chaletanlagen oder Gästefarmen bzw. in gleichwertigen Unterkünften im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Mahlzeiten: täglich Frühstück, 6 x Abendessen
- Durchgehende, deutschsprachige, landeskundige Reiseleitung vor Ort vom 2. Tag bis 12. Tag
- Fahrten im landestypischen, klimatisierten Kleinbus
- Safaris im Kleinbus im Etosha Nationalpark
- 1 x Geländewagen-Transfer Sossusvlei
- Nationalpark Eintrittsgebühren und Eintrittsgelder gemäß Reiseverlauf
- Ausführliche Reiseunterlagen einschließlich ein APA/Polyglott Reiseführer Namibia pro Doppelzimmer
- Versicherungsschein

Hinweise:

- Falls einzelne Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative reserviert.
- Andere Fluggesellschaften nach Wunsch (Aufpreis) möglich
- Gepäckbeschränkung 20 kg in Weichtaschen